



Dr. med. Kai Rezai

## Praxiserfahrungen mit injizierbarem Poly-L-Lactat (PLLA)

Interview mit K. Rezai, Münster

**Poly-L-Lactat (PLLA), bekannt unter dem Handelsnamen Sculptra®, ist ein spezieller, injizierbarer Volumizer, der das körpereigene Kollagen stimuliert und damit natürliche und lang anhaltende ästhetische Ergebnisse erzielt. Seit der Einführung 1999 bis heute wurde PLLA in einer Reihe klinischer Studien untersucht. Die hohe Wirksamkeit und Sicherheit wurden in der klinischen Praxis belegt. Wir sprachen mit Dr. med. Kai Rezai, der in Münster ein Institut für ästhetische Dermatologie führt, über seine praktischen Erfahrungen in der Anwendung von Sculptra®.**

### **Ästhetische Dermatologie:**

**Herr Dr. Rezai, seit wann arbeiten Sie mit Sculptra®?**

#### **Dr. Rezai:**

Ich arbeite bereits seit dem Jahr 2000 mit Sculptra®, also schon weit über 10 Jahre lang.

### **Ästhetische Dermatologie:**

**Wie wichtig ist eine sorgfältige Patientenauswahl für eine Behandlung mit diesem Präparat?**

#### **Dr. Rezai:**

Die Patientenselektion ist hier ganz besonders wichtig, da nicht alle Areale mit Sculptra® behandelt werden können. Sculptra® ist vorzugsweise für reifere Patienten geeignet.

### **Ästhetische Dermatologie:**

**Für welche Indikationen und Areale**

**würden Sie das Produkt bei den selektierten Patienten einsetzen?**

#### **Dr. Rezai:**

Sculptra® eignet sich hervorragend als Volumenersatz im Wangenbereich, für tiefe Nasolabialfalten und für tiefe Marionettenfalten. Wir haben darüber hinaus auch an Schläfen und Dekolleté gute Erfahrungen gemacht.

### **Ästhetische Dermatologie:**

**Kann man den Ablauf einer Sculptra®-Behandlung mit demjenigen einer HA-Behandlung vergleichen?**

#### **Dr. Rezai:**

Diesen Vergleich kann man nur bedingt ziehen. Sculptra® wird immer 2x gespritzt und baut eigenes Collagen auf, wohingegen Hyaluronsäure nur 1x gespritzt wird und eine reine Fremdsubstanz ist.

### **Ästhetische Dermatologie:**

**Welche Anfängerfehler können einem nicht-geschulten Behandler evtl. unterlaufen?**

#### **Dr. Rezai:**

Von entscheidender Bedeutung, um typische Anfängerfehler zu vermeiden, ist zum einen das korrekte Auflösen von Sculptra®. Meiner Erfahrung nach darf die Substanz nicht sofort gespritzt werden und soll zuvor 24 Stunden quellen. Entscheidend ist auch die richtige Verdünnung. Ich verdünne immer mit 8 ml sterilem Wasser. Ein weiterer Fehler kann die falsche Applikation sein. Sculptra® wird tief subkutan gespritzt, pro Injektion wird 0,1-0,2 ml Substanz abgegeben. Der Abstand zwischen den einzelnen Injektionen sollte 0,5 cm betragen.

**Ästhetische Dermatologie:**  
**Gibt es eine bestimmte Technik, die Sie bevorzugen?**

**Dr. Rezai:**

Ich spritze zuerst immer in die Tiefe. Sculptra® darf nie zu oberflächlich gespritzt werden.

**Ästhetische Dermatologie:**  
**Welche speziellen Vorteile hat Sculptra® denn für die Patienten?**

**Dr. Rezai:**

Die extrem lange Haltbarkeit von zwei bis zweieinhalb Jahren. Kürzlich besuchte mich eine 49-jährige Patientin, die ich vor gut 4 Jahren mit Sculptra® behandelt hatte. Sie sagte selber und man konnte es natürlich auch sehen, dass das Ergebnis der Unterspritzung immer noch erkennbar sei. Ein weiterer Vorteil ist die Neogenese, die Eigenkollagenstimulation durch Sculptra®.

**Ästhetische Dermatologie:**  
**Ist es für Ihre Patienten problematisch, dass man die endgültigen Ergebnisse nicht sofort sieht?**

**Dr. Rezai:**

Beim ersten Mal vielleicht, ja. Wichtig ist es daher, dass man gute Fotos macht, um den Verlauf zu dokumentieren. Ca. 6-8 Wochen nach der Behandlung sind die ersten Verbesserungen deutlich sichtbar. Infobroschüren sind daher sehr wichtig und sollten

den Patienten unbedingt mitgegeben werden. Ich habe mittlerweile mehr als 400 Patienten zur vollsten Zufriedenheit mit Sculptra® behandelt. Die Patienten sind bei einem sichtbaren Ergebnis von über 2 Jahren natürlich gerne bereit, 6-8 Wochen auf das eintretende Ergebnis zu warten.

**Ästhetische Dermatologie:**  
**Sind Ihre Patienten im Allgemeinen mit dem Ergebnis zufrieden?**

**Dr. Rezai:**

Bei der richtigen Patientenauswahl: Ja. Wie schon erwähnt, lassen sich bevorzugt reifere Frauen ab 45 mit Sculptra® behandeln. Selbstverständlich könnte man auch bei jüngeren Frauen tiefe Nasolabial- oder Marionettenfalten unterspritzen. Aber die häufigste Indikation ist eben der Volumenaufbau, der bei reiferen Frauen am häufigsten vorkommt.

**Ästhetische Dermatologie:**  
**Ihre Praxis ist auch auf Laser-Behandlungen spezialisiert. Kann man Sculptra® mit Laserbehandlungen kombinieren?**

**Dr. Rezai:**

Grundsätzlich ja, aber nicht sofort im gleichen Areal.

**Ästhetische Dermatologie:**  
**Sehr geehrter Herr Dr. Rezai, vielen Dank für das Gespräch!** ■



**Claudia Wendt**  
National Sales Managerin,  
Sinclair Pharma GmbH

**"Premium-Service für eine Premium-Marke"**

Seit kurzem ist Claudia Wendt als National Sales Managerin bei der Sinclair Pharma GmbH für Sculptra® Und Kelo-cote® zuständig. Sie kann auf eine mehrjährige Erfahrung im Kosmetikbereich verweisen, davon u.a. zwei Jahre im Vertrieb und zwei Jahre im Produktmanagement für Marken wie Davidoff und Joop!, die große internationale Bekanntheit genießen. Sie ist seit 2011 für Sinclair Pharma u.a. als Senior Product Managerin tätig und formuliert ehrgeizige Ziele und erste Maßnahmen ihrer neuen Tätigkeit als National Sales Managerin:

*"Mit Sculptra® wollen wir Ärzten und Patienten einen einer Premium-Marke entsprechenden Service zukommen lassen. Durch unser eigenes Außendienst-Team sind wir seit dem 01. März wieder persönlich im Markt."*

**Weitere Informationen:**  
[sculptra.de@sinclairpharma.com](mailto:sculptra.de@sinclairpharma.com)  
[www.sculptrade](http://www.sculptrade)